

**ERWACHENENSCHULE PATSCH und
Verein Goldbichl**

Einladung zum Vortrag

Goldbichl

Ein Brandopferplatz im Herzen der Alpen

Mit vielen interessanten Bildern wird ein spannender Einblick in die Geschichte dieses bedeutenden Kulturdenkmals gegeben.

Gemeindesaal Patsch

Donnerstag 22. Mai 2014 20.15 Uhr

Freiwilligen Spenden erbeten

Referent: Christoph Hussl aus Igls.

Er ist seit vielen Jahren stark mit dem Goldbichl verbunden, hat dort gegraben und dabei einige der interessantesten Funde gemacht.

Der prähistorische Fundplatz Goldbichl

1993 bis 2003 fanden auf dem Goldbichl umfangreiche archäologische Untersuchungen – vor allem im Kuppenbereich – statt. Diese Grabungsarbeiten wurden vom Institut für Ur und Frühgeschichte und dem Verein Goldbichl durchgeführt.

Was macht diesen Hügel zu einem der interessantesten archäologischen Plätze Tirols?

Am Goldbichl befand sich in prähistorischer Zeit ein gewaltiger Brandopferplatz. Dabei kann man zwei Hauptphasen erkennen. Die erste Opferphase datiert von der ausgehenden Frühbronzezeit bis in die mittlere Bronzezeit (ca. 1900 bis 1650 v.Chr. Geb.). Die zweite datiert nach einer längeren zeitlichen Unterbrechung in die Eisenzeit (ca. 800 bis 15 v.Chr. Geb.). Vor allem in der späten Eisenzeit (ca. 450 bis 15 v.Chr. Geb.) wurde dieser Ort wieder aufgesucht und als Opferstätte genutzt.

